

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Unterrichtsfach</b> | Sport  |
| <b>Studiengang</b>     | Bachelor G   |
| <b>Modul</b>           | Fachwissenschaftliche Grundlagen I – Sportpädagogik, Sportgeschichte und Sozialwissenschaften des Sports |
| <b>Modulnummer</b>     | 2  |

|  |  |
|--|--|
| <b>1</b>                                     | <b>Basisdaten</b>  |
| Fachsemester der Studierenden                | 2  |
| Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt | 5 oder 6/ 150h oder 180h (je nach Wahl des Studierenden) |
| Dauer des Moduls                             | 2 Semester   |
| Status des Moduls                            | Pflichtmodul   |

|  |               |
|--|---------------|
| <b>2</b>   | <b>Profil</b> |
| Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum  |               |
| <p>Ausgehend von sportwissenschaftlichen Grundlagen aus Modul 1 zielt das Modul 2 auf die Vermittlung spezifischer fachwissenschaftlicher Grundlagen in den Bereichen Sportpädagogik, Sportgeschichte und Sozialwissenschaften des Sports. Dabei werden sowohl fachspezifische Kenntnisse als auch wissenschaftliche Haltungen sowie Regeln wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung geisteswissenschaftlich-hermeneutischer und sozialwissenschaftlicher empirischer Forschungsmethoden. Studierende lernen, fachwissenschaftliche Texte zu lesen, zu verstehen und einzuordnen. Sie werden mit grundlegenden Forschungsmethoden vertraut gemacht, sodass sie in der Lage sind, erste eigene Studien durchzuführen. Damit soll die in Modul 1 angelegte forschende Grundhaltung weiterentwickelt werden.</p>   |               |
| Lehrinhalte des Moduls   |               |
| <p>In der Vorlesung Sportpädagogik und Sportgeschichte wird in sportpädagogisches „Sehen und Denken“ (Andreas Flitner) eingeführt. Dazu gehören einerseits pädagogische Grundbegriffe, wie Bildung, Erziehung, Entwicklung, Lernen und Sozialisation in ausgewählten Handlungsfeldern von Bewegung, Spiel und Sport, wie z.B. Schule, Verein sowie weiteren Organisationen und Institutionen des Sports. Andererseits liegt ein Schwerpunkt auf der Geschichte des Sports bzw. der Leibesübungen und Leibeserziehung, der Gymnastik und des Turnens. Schließlich werden Grundzüge der Entwicklung und Verbreitung des Sports in aller Welt thematisiert. In den Seminaren werden an ausgewählten Beispielen aus der Sportpädagogik und Sportgeschichte thematische Schwerpunkte gesetzt, von der antiken Gymnastik, Athletik und Agonistik über die neuzeitliche Gymnastik, das Turnen und weitere Ausprägungen nationaler und internationaler Körperkultur bis hin zu den Olympischen Spielen der Neuzeit.</p> <p>In der Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports werden grundlegende Konzepte und Begriffe der allgemeinen Soziologie eingeführt, die für ein Verständnis des Sports als gesellschaftlichem Phänomen notwendig sind. Darüber hinaus werden grundlegende institutionelle und organisatorische Strukturen des deutschen Sports vor dem Hintergrund aktueller empirischer Forschungen behandelt. Schließlich werden ausgewählte gesellschaftliche Herausforderungen an den Sport thematisiert. In den Seminaren werden an ausgewählten Beispielen aus den Sozialwissenschaften des Sports thematische Schwerpunkte gesetzt, vom Umgang mit Vielfalt im Sport, abweichendem Verhalten im Sport, über demographischen Wandel im Sport hin zur Rolle des Sports für die nationale Identifikation und zur gesellschaftlichen Bedeutung von Großsportportereignissen.</p> |               |

In der Vorlesung qualitative Forschungsmethoden werden Grundlagen des historiografischen und soziologischen Arbeitens vermittelt. Dies beinhaltet u.a. eine Einordnung der Geschichts- und Sozialwissenschaft in den Kanon der Wissenschaften, die Erläuterung verschiedener Quellengattungen und Forschungsmethoden, die Funktion von Theorien in der Forschung und ein sorgfältiges wissenschaftliches Arbeiten und Argumentieren. Darüber hinaus soll in grundlegende Techniken eingeführt werden.

#### Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Sachverhalte und Entwicklungen der Pädagogik und Geschichte sowie der Sozialwissenschaft des Sports und der Leibeserziehung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche pädagogische, historische und sozialwissenschaftliche Perspektiven auf den Sport sowie deren wissenschaftstheoretische Fundierung einzunehmen und kritisch zu reflektieren. Sie verfügen über grundlegende forschungsmethodologische Kompetenzen geisteswissenschaftlich-hermeneutischer und sozialwissenschaftlich empirischer Ausrichtung.

| 3 Struktureller Aufbau                 |     |  |        |    |                 |               |
|--|-----|--|--------|----|-----------------|---------------|
| Komponenten des Moduls                 |     |  |        |    |                 |               |
| Nr.                                    | Typ | Lehrveranstaltung  | Status | LP | Workload        |               |
|  |     |  |        |    | Präsenzzeit/SWS | Selbststudium |
| 1a                                     | V   | Vorlesung Sportpädagogik und Sportgeschichte   | WP     | 2  | 30 h (2 SWS)    | 30 h          |
| 2a                                     | S   | Seminar Sportpädagogik und Sportgeschichte   | WP     | 3  | 30 h (2 SWS)    | 60 h          |
| 1b                                     | V   | Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports  | WP     | 2  | 30 h (2 SWS)    | 30 h          |
| 2b                                     | S   | Seminar Sozialwissenschaften des Sports  | WP     | 3  | 30 h (2 SWS)    | 60 h          |
| 3                                      | V   | Qualitative Forschungsmethoden   | WP     | 1  | 15 h (1 SWS)    | 15 h          |
| Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls |     | Wahloptionen: 1a + 2a oder 1b + 2b. Das Forschungsmethodenseminar ist entweder in M2 oder M3 zu belegen. Die Vorlesungen sind Pflichtveranstaltungen. Bei den Seminaren kann aus den angebotenen Lehrveranstaltungen nach Interesse auswählen. |        |    |                 |               |

| 4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)  |   |                     |                     |                      |
|--|---|---------------------|---------------------|----------------------|
| Prüfungsleistung(en)   |   |                     |                     |                      |
| MAP/MP/MTP   | Art   | Dauer/ Umfang       | Anbindung an LV Nr. | Gewichtung Modulnote |
| MAP  | Schriftliche Modulabschlussprüfung  | 60 Min.             | 1-3                 | 100%                 |
| Studienleistung(en)  |   |                     |                     |                      |
| Art  | Dauer/ Umfang   | Anbindung an LV Nr. |                     |                      |
| Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind unterschiedliche Formen möglich, z. B. Textvorbereitung (ca. 1 Stunde pro Text), Literaturrecherche (ca. 1-2 Std.), Klausur (ca. 45-60 min.), mündliche Prüfung (ca. 15 min.), Referat (ca. 15-30 min.), Seminararbeit (ca. 10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.), Hospitation (ca. 1-5 Std. Hospitationszeit), empirische Übung (ca. 5-10 Std. Studienzeit), bibliografische Übung (ca. 2-3 S.). Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. | Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload; i.d.R. werden 3-4 der angegebenen Studienleistungen verlangt. | 1-3                 |                     |                      |
| Gewichtung der Modulnote für die Fachnote  | 15%   |                     |                     |                      |

| 5 Voraussetzungen                      |  |
|--|--|
| Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen | keine  |
| Vergabe von Leistungspunkten           | Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. |
| Regelungen zur Anwesenheit             | In allen Veranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht.  |

| 6 Angebot des Moduls         |   |
|------------------------------|---|
| Turnus / Taktung             | Jedes Semester  |
| Modulbeauftragte/r           | Prof. Dr. Michael Krüger, Prof. Dr. Henk Erik Meier, Dr. Kai Reinhart |
| Anbietende Lehrereinheit(en) | IfS   |

| 7 Mobilität / Anerkennung               |   |
|---|---|
| Verwendbarkeit in anderen Studiengängen | Bachelor BK<br>Bachelor HRSGe<br>Bachelor 2FBA                |
| Modultitel englisch                     | sports pedagogy, sports history and social sciences of sport  |
|   | LV Nr. 1a: Lecture sports pedagogy                            |
|   | LV Nr. 2a: Seminar sports pedagogy                            |
|   | LV Nr. 1b: Lecture history or social sciences of sport        |
|   | LV Nr. 2b: Seminar sports history or social sciences of sport |
|   | LV Nr. 3: Qualitative research methods                        |

| 8 LZV-Vorgaben    |   |                 |
|-------------------|---|-----------------|
| Fachdidaktik (LP) | - | Modul gesamt: - |
| Inklusion (LP)    | - | Modul gesamt: - |

| 9 Sonstiges |   |
|-------------|---|
|             | Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden. |